

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Besuch einer Musikschule hat im Vergleich zum täglichen Schulbesuch viele angenehme Seiten. Man geht (hoffentlich) freiwillig hin, kann den Unterricht mitgestalten, mitentscheiden was und in welchem Tempo man lernen will und muss weder Arbeiten schreiben noch bekommt man schlechte Noten von den Musikschullehrern. Das Lernen an der Musikschule kommt jedem Schüler sein Leben lang zugute, dazu gibt es bereits unzählige Studien. Im Gegensatz zur allgemeinbildenden Schule ist man allerdings zwischen den wöchentlichen Unterrichtsstunden mehr oder weniger alleine mit den Anforderungen des Musikunterrichts und bekommt den Auftrag bis zum nächsten Unterricht zu üben. Aber was ist das überhaupt? Und wozu ist es notwendig?

Vermutlich macht jeder Schüler im Lauf seiner musikalischen Ausbildung mehr oder weniger motivierte Phasen durch und das schlägt sich immer auch auf das Üben nieder. Umgekehrt motiviert der Erfolg, der sich durch sinnvolles Üben einstellt. Mit diesem Thema beschäftigt sich ein Beitrag in diesem Magazin mit dem Titel „Üben? Muss das sein?“

Für die Motivation spielt auch der persönliche Kontakt zur Lehrkraft eine große Rolle. Die individuelle Betreuung jedes einzelnen Schülers zeichnet den Unterricht an einer öffentlichen Musikschule ebenso aus, wie die vielfältigen zusätzlichen und kostenfreien Angebote für die Schüler, wie Ensembles, Bands und Orchester. Das gemeinsame Musizieren ist auch in Zeiten von Apps und digitalen Medien nicht zu ersetzen. Das Zusammenspiel zwischen den Menschen auf musikalischer, kognitiver und emotionaler Ebene kann am besten live erlebt werden, im Unterrichtsraum, im Schülervorspiel oder im öffentlichen

Konzert. Wenn Sie sich ein Bild von der Ensemblearbeit in unserer Schule machen wollen, bietet sich unser Sommerkonzert am Dienstag, den 24.7.2018 in der Stadthalle Korntal an.

Zum Abschluss des Schuljahres geben viele unserer Ensembles an diesem Abend einen Einblick in ihr Repertoire. Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile. Diese beginnen um 18.00 und um 19.30 Uhr. Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen!



Und nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen und einen schönen, erholsamen Sommer!

Es grüßen Sie

Peter Meincke und Claudia Raiser-Endres
(Schulleiter und stellvertretende Schulleiterin)

„Akkordarbeit“ in Tönen

Die Fachgruppe Klavier stellt sich vor

„So so, Klavierlehrer sind Sie. Und was machen Sie hauptberuflich?“ - Manche Zeitgenossen können sich offenbar bis heute nicht vorstellen, dass der Beruf des Klavierlehrers ein vollwertiger ist, bleibt doch der Gedanke an Musikunterricht immer noch stark im Freizeitbereich verankert. Aber Hand aufs Herz: für rund 150 Klavierschüler der Musikschule Korntal-Münchingen den Klavierunterricht mal so nebenher zu machen, wäre auch nicht wirklich prickelnd.

Klavier ist an deutschen Musikschulen bis heute das beliebteste Instrument, und die fünf Lehrkräfte der Fachgruppe sind, im wahrsten Sinne des Wortes „Akkordarbeiter“. Nicht nur, dass sie mit Akkorden zu tun haben, wie es für Kinder gar nicht so leicht ist, drei Finger auf einmal hinunterzudrücken, auch das Zeitlimit ist vorgegeben. Denn jemandem in 25 Minuten Unterricht pro Woche das Klavierspielen beizubringen, erfordert viel berufliche Erfahrung und Routine und erinnert gelegentlich an Akkordarbeit. Aber mehr Zeit ist leider oft nicht drin, und für ein paar persönliche Worte sollte es auch noch reichen. Dabei wäre manches zu kompensieren, wenn zuhause regelmäßig geübt würde, oft ist aber auch da noch „Luft nach oben“. Die Unterrichtsmethoden des Klavierunterrichts haben sich in jüngster Zeit stark verändert. „Wenn Sie ein Klavier öffnen, erblicken Sie eine Reihe weißer und schwarzer Stäbchen“, so beginnt eine Klavierschule aus dem Jahr 1892. Wir unterrichten heute moderner: neben einer

fundierten theoretischen Ausbildung mit Violin- und Bassschlüssel werden die Schüler im Rhythmus, der Handhaltung und in den Fingersätzen fit gemacht, bis es dann an die bekannten Stücke geht. Dabei gehören klassische Werke genauso zum Unterrichtsrepertoire wie Musical und Filmmusik.

Die Klavierschüler gehen uns auch in Zukunft nicht aus. Und deshalb steht für die Kollegen der Fachgruppe eines sicher fest: Klavierlehrer wird ihr Hauptberuf bleiben.

(bm)



Von links nach rechts: Peter Gehrman, Reinald Ziegler, Bernhard Mussel, Roman Namakonov und Annette Haigis.

Üben

Üben? Muss das sein?

Die schlechte Nachricht vorne weg: Ja, es muss! Allerdings variiert die Übezeit je nach Alter und Instrument teilweise sehr stark. Selbstverständlich haben auch Lernziele und natürliche Begabung Einfluss auf den Aufwand, den man betreiben muss. Trotzdem ist das Erlernen eines Musikinstruments ein komplexer Prozess, der weder per App noch via Highspeed-Verbindung in unser

Wunderwerk Gehirn übertragen werden kann. In einem Artikel des VdM (Verband deutscher Musikschulen) mit dem Titel „Allgemeine Bedeutung des Übens“ aus dem Jahr 2015 heißt es dazu: „Ohne regelmäßiges Üben kann man kein Instrument erlernen. Ebenso wie sich der Körper auch in anderen Bereichen durch Üben eine bestimmte

Bewegungsmotorik aneignet (so etwa beim Gehen, Essen, Schleifenbinden), die man nach einiger Zeit „im Schlaf“ kann, genau so muss auch die Spieltechnik eines Instruments durch stetiges Wiederholen erlernt werden. Die Häufigkeit des Übens ist wichtiger als die Dauer! Wer die ganze Woche nicht geübt hat, kann die fehlende Übezeit nicht dadurch nachholen, dass er direkt vor dem Unterricht länger übt!“ Neben der Motorik brauchen aber auch andere Bestandteile des Musizierens Zeit und Übung um sich zu entfalten, wie zum Beispiel die Klangvorstellung, die Ausdrucksfähigkeit oder auch die Fähigkeit, einen Notentext zu lesen.

Wir brauchen also Zeit, Geduld und eine gute Anleitung. Unsere Lehrkräfte sind in der Lage den Unterricht an jeden einzelnen Schüler anzupassen. Sie haben das Handwerkszeug und die Erfahrung, um das Lernen am Instrument methodisch sinnvoll zu strukturieren und in kleinen Bausteinen eine solide musikalische Ausbildung zu ermöglichen. Es stellt eine große Herausforderung für die Lehrkraft dar, das richtige Maß an Anforderung zu treffen, die „richtigen“ Stücke zu wählen und Ziele zu setzen, die motivierend für das musikalische Tun sind. Zu einem maßgeschneiderten Unterricht gehört ein guter Kontakt zwischen Schüler, Lehrer und Eltern und die Vorbereitung zuhause.

Die gute Nachricht ist, der Schüler kann mitbestimmen! Das Pensum dessen, was zu üben ist, setzt nicht allein der Lehrer fest. Lehrkraft und Schüler dürfen sich als Team verstehen, Eltern und Schüler den Kontakt zum Lehrer suchen und Fragen stellen, denn dieser ist ein kompetenter Ansprechpartner. Der persönliche Kontakt dient der Motivation oft weit mehr, als man das vielleicht vermuten würde. Mitbestimmen heißt auch, sich mit einer Sache auseinander zu setzen, also sich vorzubereiten, zu trainieren- zu üben. Eine Unterrichtsstunde pro Woche reicht nicht

aus, um ein Instrument zu erlernen. „Das Musizieren auf einem Instrument macht umso mehr Freude, je besser man es beherrscht. Die Beherrschung eines Instruments lernt man nur durch Unterricht, Üben und Anwendung im Musizieren.“

Sei es also um in einem Ensemble mitzuwirken oder ein bestimmtes Stück, einen Takt oder sogar das nächste Vorspiel zu meistern- die Ziele sind so individuell, wie die Menschen selbst. Aber die Stundenpläne von vielen Kindern und Erwachsenen sind randvoll. Wann und wie soll dann noch täglich geübt werden? „Wenn Eltern ihren Kindern beim Üben helfen wollen und können, so ist dies grundsätzlich sehr zu begrüßen. Doch sollten die Eltern in jedem Fall dafür Sorge tragen, ihren Kindern nicht durch ein falsches Verhalten hierbei die Lust am Instrumentalspiel zu verleiden. Eltern sollten ihre Kinder beim Üben nicht kritisieren.“ Aber sie können dafür sorgen, dass es einen geeigneten Platz für das tägliche Üben gibt, an dem der Schüler ungestört ist, sich wohl fühlt, genug Platz und ausreichend Licht hat und an dem Instrument, Noten und Zubehör bereit liegen. Bei vielen Kindern ist es sinnvoll, das Üben zu einem festen Zeitpunkt in den Tagesablauf zu integrieren, andere gehen nur dann gern ans Instrument, wenn sie den Zeitpunkt selbst wählen dürfen. Eltern sollten zuhören, zum Vorspielen ermuntern, ermutigen und ihr Interesse bekunden. Kritik dürfen sie dem Lehrer überlassen, bei Unklarheiten kann eine Notiz im Heft für den nächsten Unterricht sehr hilfreich sein.

Üben will gelernt sein. Ratschläge dazu, wie effektiver gearbeitet werden kann, gibt die Lehrkraft. Unterstützend dazu wird in der Musikschule in Kürze ein Leitfaden zum Thema Üben erhältlich sein, damit die Entfaltung der eigenen Ausdrucksfähigkeit auf einem Instrument oder mit der eigenen Stimme noch besser gelingen kann.

(cre)

***Kennen Sie schon das Social-Media-Angebot der Musikschule Korntal-Münchingen?
Bleiben Sie stets auf dem Laufenden!***

Twitter: @mskomue · Instagram: @mskomue · facebook.com/mskomue

Neuigkeiten

Personelle Veränderungen

Unsere Kollegin Daniela Elbert aus dem Sekretariat ist Ende Juni in Mutterschutz gegangen, sie erwartet ihr drittes Kind. Vertreten wird sie von Frau Anke Schubert. In Münchingen gibt es eine neue Lehrkraft für Posaune und Euphonium, nachdem Herr Lennart Fries stellvertretender Musikschulleiter in Heilbronn geworden ist. Sein Nachfolger ist Herr Johann Schilf. Frau Heidi Maier hat sich eines Pflegekindes angenommen und ihre Hornschüler wurden von Frau Felicitas Stoffel und Herrn Jonas Gessner übernommen. Des Weiteren dürfen wir Herrn Niklas Zaberer bei uns begrüßen, der nun für ein Jahr ein Praktikum bei uns absolvieren wird. Wir wünschen allen neuen und alten Kollegen und Kolleginnen alles Gute und viel Freude mit den kommenden Aufgaben.

Gratulation zum Master

Am 11. Juni 2018 war eine große Besucherzahl, darunter viele Korntal-Münchinger, in den Konzertsaal der Stuttgarter Musikhochschule geströmt. Der Anlass: unsere Kollegin Vanessa Porter gab dort ihr Abschlusskonzert für die Master-Prüfung. Es gibt neben den Schlagzeugern wohl keinen anderen Fachbereich, in dem eine solche Vielzahl von Instrumenten beherrscht werden muss. So war auch die große Bühne des Konzertsaaus vollgepackt mit Instrumenten, für jedes der vorgetragenen Stücke ein eigener Aufbau. Allein dieser Aufwand flößte schon Respekt ein. Nach einem einstündigen, auswendig vorgetragenen Prüfungsprogramm gab es langen Applaus, Vanessa Porter bedankte sich mit einem rührend vorgetragenen Lied. Wir gratulieren unserer jungen Kollegin zu diesem erfolgreichen Studien-Abschluss.

Demnächst



www.musikschule-korntal-muenchingen.de

Tag der offenen Tür

Samstag, 22. September 2018
15.00 - 17.00 Uhr
Alte Lateinschule Korntal



um 15.00 Uhr
musikalisches Eröffnungsprogramm

15.30 - 17.00 Uhr
Instrumentenberatung
Ausprobieren, Fragen, Anmelden

Angebot für alle Altersgruppen

Weitere Veranstaltungstermine finden Sie im Veranstaltungskalender, den wir auf der Rückseite für Sie zusammengestellt haben.



Bürgerzentrum Waiblingen, Ghibellinensaal
21.10.2018, 19.00 Uhr

OpernGala

von Mozart bis Verdi

David Pichlmaier

Melanie Diener

Philharmonischer Chor Waiblingen
Kammerchor Korntal-Münchingen
Philharmonischer Chor Ludwigsburg
Süddeutsche Kammerorchester
Leitung: Peter Meincke

Sponsoren:
Philharmonischer Chor Waiblingen e.V., etc.

Samstag, 20.10.2018
19.00 Uhr, Stadthalle Korntal
Öffentliche Generalprobe

Die Big Bands der Musikschule stellen sich vor

Mini Big Band

Die Mini Big Band der Musikschule besteht aus Instrumentalisten und Instrumentalistinnen im Alter von 9 bis 21 Jahren, die jeden Montagabend von 19 bis 19.50 Uhr unter der Leitung von Jazzpädagogin Agnieszka Horbanowicz-Obara ein abwechslungsreiches Programm proben. Das unterschiedliche Alter und Lerntempo der Bandmitglieder ist ein perfekter Anlass für das Lernen auf mehreren Ebenen. Das Repertoire der Band umfasst verschiedene Musikstile – von Swing und Jazz über Pop- und Rockmusik bis hin zu aktuellen Musiktiteln aus den Radiocharts, wie zum Beispiel *Can't Stop the Feeling*, *Chameleon* oder *Uptown Funk*. Häufige Auftritte im Rahmen der Musikschulveranstaltungen motivieren und sorgen für eindrucksvolle Erlebnisse.



Im Vordergrund steht die Entwicklung von musikalischen Fähigkeiten wie Intonation und Zusammenspiel, Kommunikation und soziale Interaktion, Jazz-spezifische Artikulation und Phrasierung, Stilistik der verschiedenen Musikrichtungen, Improvisation, Formbewusstsein, Förderung der Kreativität, Stärkung des Selbstbewusstseins, Vom-Blatt-Spielen (Lerntechniken) und natürlich der Spaß am gemeinsamen Musizieren. Die Mini Big Band freut sich über Verstärkung! (aho)

High'n Mighty Big Band



Die High'n Mighty Big Band wurde 1994 auf Initiative des Gitarristen Bernd Hofmann und des Saxophonisten Frank Kroll unter der Trägerschaft der Musikschule Korntal-Münchingen e.V. gegründet. Seither entwickelte sie sich zu einer sehr gefragten Big Band des Stuttgarter Raumes. 1996, nach nur zweijährigem Bestehen, errang die High'n Mighty Big Band einen zweiten Platz im Landeswettbewerb „Jugend Jazzt“.

Jährliches Highlight Ihrer Arbeit ist die Durchführung und der Auftritt bei der High'n Mighty Jazz Night in ihrem Heimatort Korntal-Münchingen. Die Musiker traten hier zusammen mit dem Martin Weiss Sinti Jazz Ensemble, der Thomas Marek Band, dem Ekkehard Rössle Duo, der Frank Kuruc Band sowie dem Bassisten Günter Lenz und dem Klarinettenisten Claudio Puntin auf.

Die Band probt montags um 20.15 Uhr unter der Leitung von Ralf Reichert in der Alten Lateinschule und freut sich über neue Mitspieler! Vor allem Posaune, Trompete, Schlagzeug und Gitarre sind gesucht!

Rückblick – Das erste Halbjahr 2018

Jugend musiziert Wettbewerb 2018

Regionalwettbewerb 2018

Auch in diesem Jahr haben Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule erfolgreich am Wettbewerb Jugend musiziert teilgenommen. Der Regionalwettbewerb fand für den Kreis Ludwigsburg am 27. und 28. Januar in Ditzingen statt. Hier die Ergebnisse:

1. Preis & Weiterleitung zum Landeswettbewerb

Blockflöte: Jonathan Zobel und Manuel Zobel
(Klavierbegleitung)

Querflöte: Xenia Böll

Horn: Timon Stumber, Nico Hesse

Posaune: Maike Pfeiffer

Gitarre: Ben Pfeiffer

Duo Klavier und Violine: Lucie Müller (Violine)
und Elena Müller (Klavier)

Duo Kunstlied: Elena Müller (Sopran) und
Bianca Kuhn (Klavier)

1. Preis

Blockflöte: Marie Delle, Paulina Krause

Fagott: Micha Faude (25 Punkte, keine Weiterleitung in AG IB)

Horn: Hans Schacherer

Posaune: Jan Bartmann

Duo Klavier und Violine: Jonas Krause (Violine)
und Elias Strobl (Klavier; 24 Punkte, keine Weiterleitung in AG IB)

2. Preis

Blockflöte: Johanna Sarfert



Landeswettbewerb 2018

Der Landeswettbewerb fand Ende März in Bietigheim statt.

1. Preis & Weiterleitung zum Bundeswettbewerb

Querflöte: Xenia Böll (24 Pkt.)

Horn: Timon Stumber (23 Pkt.)

2. Preis

Horn: Nico Hesse (22 Pkt.)

Posaune: Maike Pfeiffer (22 Pkt.)

Duo Klavier und Gesang: Bianca Kuhn und Elena Müller (22 Pkt.)

Duo Klavier und Violine: Elena Müller und Lucie Müller (21 Pkt.)

Gitarre: Ben Pfeiffer (20 Pkt.)

3. Preis

Blockflöte: Jonathan Zobel (19 Pkt.)

Klavierbegleitung: Manuel Zobel (19 Pkt.)

Bundeswettbewerb 2018

Der Bundeswettbewerb fand vom 18.05. bis zum 25.05.2018 in Lübeck statt.

Querflöte: Xenia Böll (21 Pkt, 3. Preis)

Horn: Timon Stumber (21 Pkt, 3. Preis)

Wir gratulieren allen Teilnehmern und danken den Lehrkräften Roman Namakonov, Ieva Sarja, Jens Fuhr, Els Jordaens, Detlev Reikow, Heidi Maier, Claudia Raiser-Endres, Angelika Seegers, Simone Weber-Wilhelm, Annette Haigis, Klaus Kulling, Michael Kuhn und Peter Meincke sowie den Begleitern Bernhard Mussel und Wolfgang Walter, die viel Zeit und Mühe in die Vorbereitung investiert haben.

Klingende Woche 2018

Orchesterkonzert 02.03.2018

Ein perfekter Auftakt der klingenden Woche ist dem Young Pops Orchestra am Freitag, den 02. März 2018 gelungen. Nach dem Adagietto der 5. Sinfonie von Gustav Mahler – bekannt aus der Filmmusik zu „Tod in Venedig“ – und der „Pavane pour une infante défunte“ von Maurice Ravel entführten die rund 50 jungen Sinfoniker ihr Publikum weiter in das Reich der ewigen Liebe. Mit der Ballettmusik zu „Romeo und Julia“ von Sergej Prokofjew hatte Klaus Kulling mit dem Jugendsinfonieorchester ein anspruchsvolles Werk erarbeitet. Hierzu waren die Schüler der Musikschulen Kornthal-Münchingen und Schwieberdingen neben den wöchentlichen Proben Ende Februar für ein Wochenende im Schloss Kapfenburg in Klausur gegangen, um ihr Programm auszufeilen. Das Ergebnis überzeugte: Die gesamte Handlung des Balletts war mit musikalischen Mitteln dargestellt und durch eine spannende Erzählung abgerundet.

In der darauffolgenden Woche wurde das Programm dem Schwieberdinger Publikum im Bürgersaal des dortigen Bürgerhauses präsentiert.



Die klingende Woche schloss am Sonntag, 11. März mit einem Konzert der diesjährigen Jugendmusiziert-Preisträger im Widdumhof in Münchingen. Zuvor gestalteten erwachsene Schüler am Donnerstag, 8. März einen Vortragsabend im Weinkeller des Korntaler Landschlusses; am Samstag, 10. März folgte nach dem „Zirkus Musik“ der Tag der offenen Tür mit Instrumentenberatung im Alten Schulhaus Münchingen. (sr)

Jazz-Night 03.03.2018, Jazando

Gitarren-Virtuosen verjazzten Klassik

Die Jazz Night, die bereits zum 19. Mal das Publikum verzauberte, ist inzwischen zu einer Konstante im Korntaler Kulturleben geworden. Auch die High 'n Mighty Big Band ist als ihr Ausrichter konstant mit von der Partie.



Doch wo dieses Ensemble dem Korntaler Publikum gut bekannt ist - interpretiert es doch unter der Leitung von Ralf Reichert Jahr für Jahr Jazz-Standards ebenso treffsicher und souverän wie Mauerblümchen der Swing-Musik, dürfte der Name des Gitarren-Duos Jazando wohl den wenigsten etwas gesagt haben. Mit entsprechender Aufmerksamkeit wurde das sympathische Auftreten von Jost Edelhoff und Christoph Steiner begleitet, die - lediglich mit Akustikgitarren ausgestattet - die folgende Darbietung nicht im Geringssten erahnen ließen: Ungeahnte Fingerfertigkeit in Kombination mit mitreißenden Rhythmen brachten verjazzte Klassik-Hits wie die Barbier-Ouvertüre von Rossini oder Mozarts Rondo alla turca zum Erklingen. Zwischendurch eingestreute Jazz-Nummern ließen den Namen Programm werden: Der Neologismus aus "Jazz" und einem Fachbegriff aus der klassischen Musik wie "accelerando" trifft im positivsten aller Sinne zu.

Den zweiten Teil des Konzertes bestritt dann die High'n Mighty Big Band und das Publikum ließ sich bis spät in die Nacht begeistern. (nz)

Ensemblekonzert 4.3.2018



Erwachsene musizieren 8.3.2018



Konzert der Superlative

Jugendphilharmonie in der Stadthalle

Genau zwei Stunden lang musizierten gut 70 jugendliche Musiker hochkonzentriert und engagiert in der vollbesetzten Korntaler Stadthalle. Trotz der vielen anderen Veranstaltungen am selben Abend: die Jugendphilharmonie, das Orchester der 14 Musikschulen im Landkreis Ludwigsburg, hat mittlerweile ein großes Stammpublikum in unserer Stadt. Und noch etwas hat die Jugendphilharmonie: einen glänzenden Dirigenten! Dietrich Schöller-Manno leitet sein Ensemble mit großem Engagement und sicherer Zeichengebung, gibt präzise Einsätze und schafft eine musikalische Spannung vom ersten bis zum letzten Ton. Das Programm bot die Gelegenheit, die hohe Qualität der jugendlichen Musiker unter Beweis zu stellen. Allen voran der Pianist Julius Paul, der Schostakowitschs zweites Klavierkonzert technisch und musikalisch souverän darbot. Im zweiten Teil konnten die Orchestersolisten bei Rimski-Korsakovs "Scheherazade" ihr Können zeigen, allen voran die junge Konzertmeisterin in den zahlreichen Solopassagen. Beeindruckend die Bläsersolisten und die Schlagwerker. Das Publikum ließ „seine“ Jugendphilharmonie nicht ohne Zugabe gehen und wir freuen uns schon auf das Konzert im nächsten Jahr. (pm)



Julius Paul spielte das Klavierkonzert F-Dur von Dimitri Schostakowitsch

2. Workshop für Posaune und Euphonium

Tiefe Töne und tolle Stimmung

Sagenhafte 40 Kursteilnehmer durften wir vom 4. bis 6. Mai 2018 in der Alten Lateinschule zum 2. Workshop dieser Art in unserer Schule begrüßen. Gekommen sind 23 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Korntal-Münchingen und der Jugendmusikschule Ditzingen, sowie weitere 17 tiefe Blechbläser, die teilweise weite Anfahrtswege in Kauf genommen haben. Ein Wochenende lang arbeiteten sie mit den Dozenten Prof. Werner Schrietter, Alexander Heinz, Lennart Fries, Johann Schilf und Claudia Raiser-Endres, sowie Philippe Wendling als Dozent für Euphonium intensiv an einem Konzertprogramm und an ihren Fähigkeiten auf dem Instrument.



Von den Jüngsten Schülern bis zum Senior unter den Kursteilnehmern wurden alle ihrem Können entsprechend herausgefordert und individuell unterrichtet. Das Haus war ein ganzes Wochenende lang mit tiefen Klängen erfüllt, die Atmosphäre locker, die Proben konzentriert und das Ergebnis hörensenswert. Für alle Beteiligten war der Workshop und das Abschlusskonzert ein großer Erfolg, auf dem wir weiter aufbauen wollen. Der Termin für das nächste Jahr ist bereits festgelegt.



Der 3. Workshop findet vom 17.- 19. Mai 2019 in der Alten Lateinschule Korntal statt.

Das Abschlusskonzert ist am 26. Mai 2019 um 17.00 Uhr in der kath. Kirche St. Johannes Korntal zu hören. Anmeldeflyer sind ab Dezember 2018 in der Musikschule Korntal- Münchingen erhältlich.
(cre)

Benenfizkonzert in Korntal

Fast schon eine Tradition ist es geworden, dass die Gesangsklasse von Peter Meincke zugunsten verschiedener Kirchengemeinden Benefizkonzerte veranstaltet. Was vor über einem Jahr in Gerlingen im Rahmen der Spendenaktion für die Renovierung der dortigen Petruskirche begann, wurde schon bald darauf in der Korntaler Christuskirche fortgesetzt und am 8. Juli 2018 im Gemeindehaus der katholischen Kirchengemeinde St. Johannes in Korntal zur Neuauflage gebracht.



Mit St. Johannes verbindet die Musikschule Korntal-Münchingen inzwischen eine langjährige Partnerschaft. So durften sowohl Ensembles und Orchester die Räumlichkeiten der Gemeinde zu Probezwecken und zu Konzerten nutzen, als auch Veranstaltungen und Angebote der Gemeinde in der Alten Lateinschule stattfinden konnten. Einen bisherigen Höhepunkt der Kooperation bildete die Eröffnungsfeier des neuen Gemeindehauses in der Lembergstraße, welche maßgeblich durch musikalische Beiträge von Musikschülern mitgestaltet wurde.

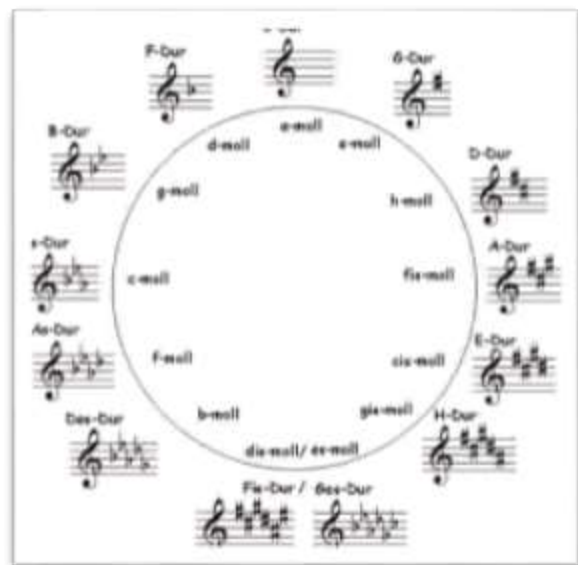
Als Zeichen des Dankes und als Unterstützung für die finanziellen Bürden des Neubaus sangen 13 Schülerinnen und Schüler von Peter Meincke bei schönstem Sommerwetter Lieder und Arien aus den vergangenen fünf Jahrhunderten. Das bunte Programm stand dieses Mal im Vorausblick auf den Jugend-musiziert-Wettbewerb 2019 ganz im Zeichen des Ensembles – so wurde der Abend von dem Vokalquartett enterTAYN eingerahmt und von Duetten in verschiedenen Konstellationen gestaltet. Doch es blieb nicht nur bei den Sängerpaa- rungen Papageno und Papagena, Don Giovanni und Zerlina oder Hänsel und Gretel: In das Pro- gramme gefunden hatten auch zwei barocke Sop- ran-Arien mit dem Flötisten Roman Namakonov als Duettpartner. So wohnt trotz aller Tradition je- dem Benefizkonzert etwas Einzigartiges inne. (nz)

Triathlon der hohen Streicher

Am 23. Juni war es wieder soweit: Insgesamt 32 Schülerinnen und Schüler der Lehrkräfte Simone Weber-Wilhelm, Juliette Blume, Frank Tödtmann und Klaus Kulling fieberten ihrem Auftritt beim diesjährigen Triathlon entgegen.

Es wurde technisch getonleitet, musikalisch ge- spielt und theoretisch abgefragt. Drei Disziplinen, fast wie beim sportlichen Vorbild, nur mit musika- lischem Hintergrund. Gefordert waren Tonleitern und Dreiklänge in verschiedenen Schwierigkeits- graden, je nach Stufe, von welchen es sechs un- terschiedliche gibt. Danach folgten dementspre- chend Etüden und größere und kleinere Stücke. In Stufe fünf und sechs, welches Studienniveau ha- ben soll, kam gar Halsbrecherisches und Waghäl- siges zu Gehör. Von Old Mc Donald bis zum Csárdás von Monti und einer Romanze von Beethoven war alles vertreten. Nach 5 Stunden waren die einzelnen, altersgerecht eingeteilten Vorspiele vorbei und die Lehrkräfte zogen sich zur Besprechung zurück.

Alle Schüler haben die Prüfung, welche freiwillig ist, bestanden und konnten ihre Urkunde entge- nehmen. Das Bestehen der Stufe eins bedeu- tet für die Teilnehmer, dass sie nach den Sommer- ferien ihr erstes Orchester der Musikschule, die Vioniños, besuchen dürfen. (kk)



Sind Sie Mitglied unseres Trägervereins?

Viele unserer Schüler und Eltern wissen nicht, dass die Musikschule Korntal-Münchingen keine städtische Schule ist, sondern von einem eingetragenen Verein getragen wird. Die Stadt unterstützt den Verein dankenswerter Weise finanziell sehr gut, jedoch müssen die restlichen Kosten im Rahmen der Unterrichtsgebühren von den Familien finanziert werden. Alle Musikschülerinnen und -schüler bzw. deren Eltern sind satzungsgemäß automatisch Mitglieder des Vereins, können an der jährlichen Mitgliederversammlung teilnehmen und sich an der weiteren Entwicklung der Musikschule beteiligen.

Wir im Vorstand würden uns sehr über eine Beteiligung von vielen Mitgliedern freuen. Die Termine der Mitgliederversammlungen werden rechtzeitig im Amtsblatt bekanntgegeben.

Martin Fürst

Vorstandsvorsitzender

Musikschule Korntal-Münchingen e.V.

Impressum

Redaktion: Claudia Raiser-Endres

Texte: Claudia Raiser-Endres, Agnieszka Horbanowicz-Obara, Klaus Kulling, Peter Meincke, Bernhard Mussel, Sabine Rahner, Niklas Zaberer

Lektorat: Heiderose Bauer, Peter Meincke, Niklas Zaberer

Herausgeber:

Musikschule Korntal-Münchingen e.V.

Mitglied im Verband deutscher Musikschulen

Johannes-Daur-Straße 6,

70825 Korntal-Münchingen

Telefon 0711/ 837283

Telefax 0711/ 8386728

E- Mail: info@mskomue.de

www.musikschule-korntal-muenchingen.de

Facebook: [Musikschule Korntal-Münchingen](https://www.facebook.com/MusikschuleKorntalMuenchingen)

Twitter: [@mskomue](https://twitter.com/mskomue)

Instagram: [@mskomue](https://www.instagram.com/mskomue)

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr,

Do: 15.00 - 18.00 Uhr

Erschienen am 16. Juli 2018

2. Auflage



	Datum	Ort Uhrzeit	Veranstaltung Ausführende
Di	24.07.2018	Stadthalle Korntal 18.00 Uhr - 1. Teil 19.30 Uhr - 2. Teil	Sommerkonzert Ensembles der Musikschule
	26.07.2018 - 09.09.2018		Sommerferien
Sa	22.09.2018	Alte Lateinschule Korntal 15.00 Uhr - 17.00 Uhr	Tag der offenen Tür und Instrumentenberatung
Sa	20.10.2018	Stadthalle Korntal 19.00 Uhr	Operngala (öffentliche Generalprobe) Kammerchor Korntal-Münchingen, Phil. Chor Waiblingen, Phil. Chor Ludwigsburg, Süddeutsche Kammersolisten
So	21.10.2018	Bürgerzentrum Waiblingen 19.00 Uhr	Operngala Kammerchor Korntal-Münchingen, Phil. Chor Waiblingen, Phil. Chor Ludwigsburg, Süddeutsche Kammersolisten
Sa	27.10.2018	Forum Ludwigsburg 19.00 Uhr	Operngala Kammerchor Korntal-Münchingen, Phil. Chor Waiblingen, Phil. Chor Ludwigsburg, Süddeutsche Kammersolisten
	29.10.2018 - 02.11.2018		Herbstferien
Sa	03.11.2018	Stadthalle Korntal 19.00 Uhr	Musicalgala CIA-Chor Korntal, Orchester Stuttgarter Musikfreunde
So	04.11.2018	Bürgerforum Stgt.-Vaihingen 19.00 Uhr	Musicalgala CIA-Chor Korntal, Orchester Stuttgarter Musikfreunde
Sa	24.11.2018	Widdumhof Münchingen 19.00 Uhr	Ganz großes Theater Musical-Uraufführung des Jugendchores
Sa	01.12.2018	Alte Lateinschule Korntal 9.30 Uhr	Workshop für Gitarren-Ensemble Volker Höh und Angelika Seegers
		Alte Lateinschule Korntal 18.30 Uhr	Abschlusskonzert des Gitarren-Workshops Organisation: Angelika Seegers
Sa	07.12.2018	St. Joseph, Münchingen 19.00 Uhr	Orchesterkonzert Young Pops Orchestra Korntal
So	16.12.2018	Altes Schloss Stuttgart 17.00 Uhr	Weihnachtskonzert Kammerchor Korntal-Münchingen Vokalquartett enterTAYN
	22.12.2018- 05.01.2019		Weihnachtsferien
Fr	04.01.2019	Alte Lateinschule Korntal 11.00 Uhr - 18.00 Uhr	24. Korntaler Modellbahntage Zahlreiche Aussteller
Sa	05.01.2019		
Sa	26.01.2019	Alte Lateinschule Korntal 10.00 Uhr - 12.00 Uhr	Klangkiste Konzert und Instrumentenvorstellung für die Kinder der musikalischen Vorschule in Korntal
Mi	30.01.2019	Weinkeller, Landschloss Korntal 18.30 Uhr	Vortragsabend der Blechbläser
Sa	02.02.2019	Jugendmusikschule Ditzingen	Jugend Musiziert Regionalwettbewerb
So	03.02.2019		